

Themenkomplex 1 von 9.00 – 10.30 h: Aktuelle Rechtsprechung des BFH zum Ertragsteuerrecht / Grundsätze / Gestaltungshinweise

Richter am BFH Dr. Christian Levedag, München

Dipl. Finanzwirt Alfred P. Röhrig, Steuerberater, RÖHRIG + KREUTZER PartGmbB, Bad Honnef

I. Die Behandlung der Vertragsarztzulassung in der Gewinnermittlung

II. Fragen rund um die erforderliche leitende und eigenständige Tätigkeit von Mitunternehmern in ärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften

- Nullbeteiligungsgesellschafter als Nicht-Mitunternehmer
- Einkünfteerzielung der doppelstöckigen Freiberuflerpersonengesellschaften und Streitfragen rund um die Aufwärtsabfärbung

III. Gewährung der Tarifbegünstigung bei Beendigung der Tätigkeit

- Die ungewollte Teilanteilsveräußerung
- Gewinnvorabmodell als tragfähige Strategie?
- Anforderungen der Rechtsprechung an die Einstellung der Tätigkeit im örtlichen Wirkungskreis [Dauer und Wiederaufnahme]
- Unfreiwilliger Verbrauch der Tarifbegünstigung

IV. Abgrenzungsfragen - § 6 Abs. 3 EStG / § 24 UmwStG

- Rechtsprechung des BFH
- Praktische Anwendungsfälle / Gestaltungen

V. Aktuelle Fragen rund um die Realteilung

- Echte Realteilung zwischen zwei Gesamthandsvermögen?
- Sperrfristverletzung nach echter Realteilung
- Praktische Anwendungsfälle / Gestaltungen

Themenkomplex 2 von 11.00 – 12.30 h: Gestaltungsmodelle zu Einzelpraxen, BAG's etc. aus medizinrechtlicher und ertragsteuerlicher Perspektive / Grundsätze / Gestaltungshinweise

Dr. Thomas Rothhammer, Rechtsanwalt, v. DÜSTERLHO – ROTHAMMER & PARTNER mbB, Regensburg

Dipl. Finanzwirt Alfred P. Röhrig, Steuerberater, RÖHRIG + KREUTZER PartGmbH, Bad Honnef

I. Aktuelle Fragen aus medizinrechtlicher Perspektive

- Fragen zur Scheinselbständigkeit von Praxisvertretern
- Verzicht zugunsten Anstellung in eigener GbR

II. Steuerfalle Earn-Out-Vereinbarungen etc.

III. Gesellschaftsverträge / Kapitalkonten etc.

IV. Gründung von ärztlichen Personengesellschaften und die Aufnahme neuer Gesellschafter

V. Gestaltungen im Vorfeld von Veränderungen im Gesellschafterbestand bei Personenunternehmen

VI. Aus einer Gemeinschaftspraxis in eine MVZ-GbR/PartG

VII. Die Auseinandersetzungen bei Apparategemeinschaften

VIII. Fragen zur vorweggenommenen Erbfolge

IX. Der Durchgangserwerb bei Gesellschaftsanteilen

- Der Beschluss des VIII. Senats
- Die Gestaltung mit Treuhandvereinbarungen
- Die Gestaltung über § 24 UmwStG

Themenkomplex 3 von 13.30 – 15.00 h: Gestaltungsmodelle zu Kapitalgesellschaften aus medizinrechtlicher und körperschaftsteuerlicher Perspektive

Dr. Thomas Rothhammer, Rechtsanwalt, v. DÜSTERLHO – ROTHAMMER & PARTNER mbB, Regensburg

Dipl. Finanzwirt Fred Unterberg, Steuerberater, Düsseldorf

I. Steuer-, gesellschafts- und vertragsarztrechtliche Aspekte bei Gründung einer MVZ-GmbH

- Gründung in der Angestellten-Variante
- Gründung in der Vertragsarzt-Variante
- Gründung mit Beteiligung eines Krankenhauses/Investor

II. Von der BAG in die MVZ-GmbH

- Einbringung vs. Verkauf
- Anwendung von § 20 UmwStG (Qualifizierte Sachgesamtheit als Einbringungsgegenstand; Barkapitalerhöhung mit Sachagio; Gewährung sonstiger Gegenleistungen)
- Vertragsarztzulassung als „wesentliche Betriebsgrundlage“?

III. Besonderheiten bei der laufenden Besteuerung der MVZ GmbH

IV. Steuer-, gesellschafts- und vertragsarztrechtliche Aspekte bei Gesellschaftereintritt bzw. Gesellschafterwechsel

Themenkomplex 4 von 15.30 – 17.00 h: Umsatzsteuerliche Fragestellungen zum Arztmandat

Dipl. Finanzwirt Mathias Szabó, Düsseldorf

I. Grundsätze zur Anwendung der verschiedenen Vorschriften zur Umsatzsteuerbefreiung bei Heilbehandlungsleistungen (§ 4 Nr. 14 UStG)

- Persönliche Voraussetzungen „Arzt“, „Einrichtung“, „Krankenhaus“
- Sachliche Voraussetzung „Heilbehandlung“

II. Abgrenzungsfälle aus der aktuellen Rechtsprechung

- Privatkrankenhäuser
- Subunternehmerfälle im Wandel des EuGH
- Ferndiagnosen - die „Heilbehandlung“ im Wandel durch den EuGH
- Medikamentenabgabe: Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken
- Aufweichung der gesetzlichen Einzelvorschriften für Ärzte (Buchst. a) und Krankenhäuser (Buchst. b)

III. Aktuelle gesetzliche Änderungen

- Vergleich: gesetzliche Neuregelung für Privatkrankenhäuser ab 2021 - nur Umsetzung der bisherigen Verwaltungsauffassung oder „mehr“?
- Leistungen zur allgemeinen Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens nach § 4 Nr. 14 Buchst. f UStG seit 01.01.2021

IV. Neue umsatzsteuerliche Möglichkeiten bei Kooperationen

- neue Möglichkeit der Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 29 UStG seit 01.01.2020
- Voraussetzungen, Möglichkeiten
- Unionsrechtlicher Hintergrund
- Stand der Verbandsanhörung zum BMF-Schreiben

V. Abgrenzung zu steuerpflichtigen Tätigkeiten von Ärzten und Krankenhäusern

VI. Umsatzsteuerbefreiung (aus Billigkeitsgründen?) in Zeiten von Corona

VII. Anschaffungen, Vorsteuerabzug, Veräußerung von Anlagegut (Praxisveräußerung als Geschäftsveräußerung?)